

# SOZIALE ARBEIT

CAMPUS GERA  
BACHELOR OF ARTS

**Studienrichtung**  
**REHABILITATION**

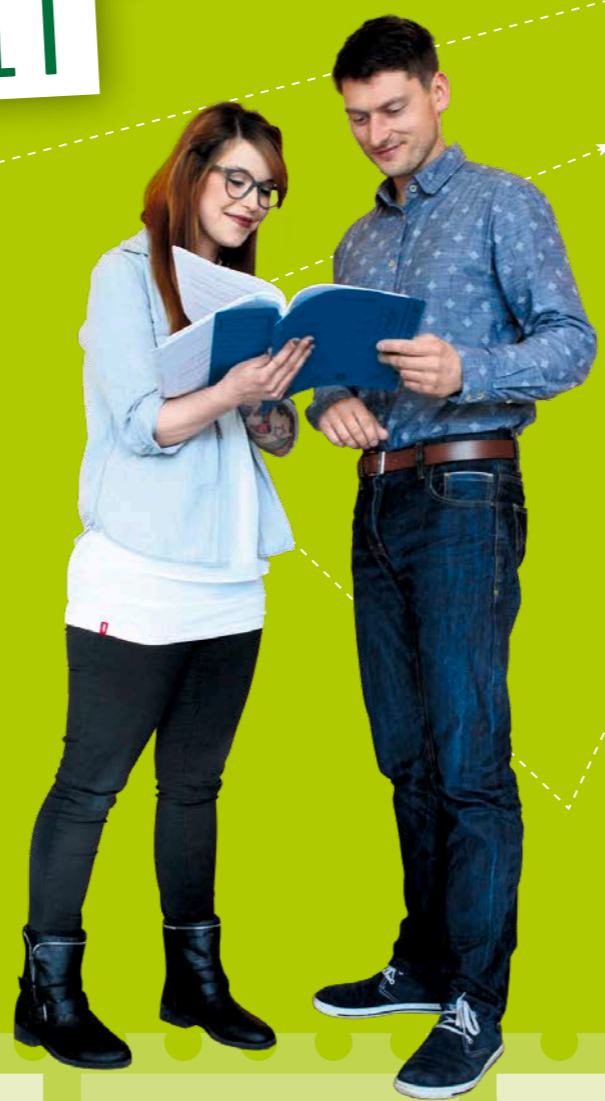
**Das Studium.**  
**Worum geht es?**

Die erfolgreiche Gestaltung von Hilfs- und Unterstützungsprozessen in der sozialen, medizinischen oder beruflichen Rehabilitation sowie bei der Inklusion von benachteiligten Menschen verlangt wissenschaftlich und gleichzeitig praxisnah ausgebildete Fachkräfte für die Soziale Arbeit.

Ziel der Studienrichtung Rehabilitation ist, die Absolventen als Sozialpädagogen zu befähigen, in Einrichtungen der Rehabilitation Klienten qualifiziert zu beraten, zu begleiten und zu fördern. Die Studienrichtung vermittelt umfassende Kenntnisse in der Sozialen Arbeit, der Gesundheitswissenschaft, der Psychologie, der

Soziologie sowie in arbeitsfeldrelevanten Rechtsgebieten.

Die Studierenden entwickeln fachliche, soziale sowie methodische Kompetenzen und sind in der Lage, fallspezifisch und ressourcenorientiert in Zusammenhängen zu denken und zu handeln. Dabei nimmt ihre eigene Persönlichkeitsbildung während des Studiums eine zentrale Stellung ein. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit den Arbeitsfeldern ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten sozialen Projekten mit.



**Auf einen Blick**

Telefon: +49 365 43414-116  
E-Mail: rh@dhge.de

**Die Berufsaussichten.**  
**Was kommt nach dem Abschluss?**

- Einsatzschwerpunkte:**
- Entwicklung/Umsetzung von Rehabilitationskonzepten
  - Betreuung und Beratung von Klienten
  - Frühförderung von Kindern mit Behinderungen
  - Gestaltung von Bildungsprozessen für Klienten
  - Unterstützung in rechtlichen Fragen
  - Unterstützung bei der Wohnungssuche für Menschen mit Behinderung
  - Leitung in Einrichtungen der Rehabilitation

- Einrichtungen/Unternehmen:**
- Träger der sozialen, beruflichen und medizinischen Rehabilitation
  - Einrichtungen der Eingliederungshilfe
  - Wohnheime und Werkstätten für Behinderte oder psychisch Kranke
  - Kliniken und Kurkliniken
  - Tageseinrichtungen und Frühförderstellen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen
  - Berufsförderungs- und Berufsbildungswerke
  - Service- und Beratungsstellen
  - Sozial- und Jugendämter
  - Reha-Einrichtungen der Rentenversicherung

Steffen Sindulka  
Abschluss: 2011  
Rehabilitation

»Ich bin im Berufs- und Fortbildungszentrum Gera e.V. tätig. Dort bin ich Projektverantwortlicher für die Übergangsbegleitung von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf und betreue ca. 50 Jugendliche auf ihrem Weg von der Schule ins Berufsleben.«



**THEORIE**

Soziale Arbeit als Disziplin und Profession  
Erziehung, Bildung und Sozialisation  
Lern- und Arbeitsstrategien  
Familienrecht  
Verwaltungsrecht

Mitarbeit im verwaltungstechnischen Bereich  
Teilnahme an Klientengesprächen  
Kennenlernen der Kooperationspartner  
Begleitende Teilnahme an Gremien

Gesundheitswissenschaften  
Public Health  
Kinder- und Jugendhilfe II  
Kommunikation und Interaktion  
Sozialpsychologie  
Soziales Leistungsrecht I

Selbstständige Arbeit in einem ausgewählten Bereich der sozialen, medizinischen oder beruflichen Rehabilitation der Einrichtung  
Selbstbestimmung und Partizipation  
Praxisforschung

Sozialarbeit mit kranken Menschen  
Diagnostik  
Diversity  
Qualitätsmanagement  
Gemeinwesenarbeit  
Arbeitsfeldseminar  
Wahlpflichtfach

Eigenständige Planung, Durchführung und Auswertung ausgewählter rehabilitativer Maßnahmen  
Selbstständige Vertretung der Einrichtung in Gremien  
Vorbereitung und Leitung von Teambesprechungen  
Bachelorarbeit

**PRAXIS**

Kennenlernen der Einrichtung, der Mitarbeiter und der Klientel  
Rechtliche Grundlagen und Organisationsplan  
Mitarbeit im Förder- und Betreuungsbereich  
Praxis-Tagebuch

Professionelle Identitätsbildung  
Kinder- und Jugendhilfe I  
Beratungsarbeit  
Case-Management  
Entwicklungspsychologie  
Individuum und Gesellschaft  
Strafrecht

Übernahme von Einzelfällen unter Anleitung:  
• Kontaktaufnahme  
• Anamnese, Diagnose  
• Förderplan  
• Beratung und Betreuung  
• Durchführung psychomotorischer Übungen  
• Führen einer Klientenakte  
Anfertigung von Berichten

Behinderung und Rehabilitation  
Psychische Erkrankung  
Sozialarbeit mit alten Menschen  
Sozialarbeitsforschung  
Gesprächsführung  
Soziales Leistungsrecht II

Haushaltsplanung, Budgetierung und Pflegesatzberechnung  
Selbstständige Bearbeitung von Förderanträgen  
Beratungsgespräche  
Soziale Gruppenarbeit  
Früherkennung/Frühförderung  
Qualitätsmanagement

Sucht- und Drogenarbeit  
Krisenintervention  
Gruppenarbeit  
Sozialwirtschaft  
Arbeitsfeldseminar  
Wahlpflichtfach